



## Detailansicht des Regelungsvorhabens

# Einführung eines Kompensationsmechanismus für die indirekten CO<sub>2</sub>-Kosten durch den Einbezug der Schifffahrt in den ETS.

Aktuell seit 27.03.2026 15:04:38

### Angegeben von:

Aurubis AG (R001636) am 25.06.2024

### Beschreibung:

Durch den Einbezug der Schifffahrt in den Emissionshandel (ETS) seit 2024 entstehen CO<sub>2</sub>-Kosten, die an die Kunden weitergegeben werden. Die Carbon Leakage gefährdete Industrie sollte hierfür analog zur Strompreiskompensation eine Kompensation für diese zusätzlichen indirekten CO<sub>2</sub>-Kosten erhalten. Hierzu sollte auf europäischer Ebene eine entsprechende Öffnungsklausel geschaffen werden. Auf nationaler Ebene sollte ein Kompensationsmechanismus umgesetzt werden.

## Betroffene Interessenbereiche (2)

---

Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

Klimaschutz [\[alle RV hierzu\]](#)

## Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (3)

---

1. [SG2406210228](#) (PDF - 7 Seiten)

### Adressatenkreis:

Versendet am 22.03.2024 an:

#### Bundesregierung

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium der Justiz (BMJ) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

Versendet am 30.04.2024 an:

**Bundesregierung**

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

2. SG2412200186 (PDF - 1 Seite)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 25.11.2024 an:

**Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

3. SG2603250001 (PDF - 2 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 27.02.2026 an:

**Bundesregierung**

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]